Fraktion im Bezirksrat
Vahrenwald-List

Drucks. Nr. 15-0184/2015

An die
Bezirksbürgermeisterin
im Stadtbezirk Vahrenwald-List
Frau Walkling-Stehmann

über das Hauptamt,
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 21.01.2015

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zu DS 54/2015 in die nächste Sitzung des Bezirksrates Vahrenwald-List

Preiswerter Wohnraum im geplanten Wohngebiet „Vahrenwalder Anger“

Der Bezirksrat möge beschließen:
Die Verwaltung wird beauftragt, mit Investoren des geplanten Wohngebiets „Vahrenwalder Anger“ Gespräche mit dem Ziel zu führen, im künftigen Wohngebiet auch Wohnungen für wohnungssuchende Haushalte mit geringem Einkommen anzubieten.

Begründung:
Der Rat der Landeshauptstadt Hannover hat das Wohnkonzept 2025 beschlossen (Drucksache 0840/2013). Danach ist die Sicherung und Schaffung von preiswertem Wohnraum Ziel der Stadtentwicklungspolitik (siehe Punkt 4.3.1, Anlage 1). Dieses Ziel soll gemäß Wohnkonzept von der Verwaltung über verschiedene Instrumente, Maßnahmen und Programme umgesetzt werden, wie z.B. den städtebaulichen Vertrag (siehe Punkt 4.3.2, Anlage 1). Im Stadtbezirk Vahrenwald-List sind wegen der hohen Bevölkerungsdichte die Möglichkeiten zur Ausweitung der Siedlungsflächen begrenzt. Im Wohnkonzept werden nur wenige Flächen benannt, die sich nahezu alle in der Entwicklung befinden. Das ehemalige Üsta-Depot ist eine Potentialfläche, die nun mit dem Bebauungsplan 1819 „Vahrenwalder Anger“ überplant und bebaut werden soll. Erfreulicherweise entstanden und entstehen im Stadtbezirk einige Neubauvorhaben, vorwiegend jedoch aus dem gehobenen bis hohen Preissegment. Damit zukünftig ein ausreichendes Angebot an preiswertem Wohnraum zur Verfügung steht, muss die Verwaltung die ihr zur Verfügung stehenden Instrumente und Möglichkeiten nutzen (s. Drucksache 1724/2013).)

Eberhard Mecklenburg
(Fraktionsvorsitzender)